

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Gesundheitspolitik

Nr. 121/12 vom 09. März 2012

Ursula Sassen zur Rekordreserve der Krankenversicherungen

„Versachlichung der Debatte und keine schnellen Schüsse“, forderte die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Ursula Sassen. Es sei nicht hilfreich, wenn täglich neue Spekulationen über die Verwendung von Überschüssen bei den Krankenkassen ins Spiel gebracht werden. Die Liste der Begehrlichkeiten sei lang und täglich kämen neue hinzu, so Sassen.

„Auch mir würden viele sinnvolle Maßnahmen einfallen. Die Verantwortlichen täten gut daran, gemeinsam darüber nachzudenken, wie das Geld der Versicherten diesen am Wirkungsvollsten wieder zu Gute kommen kann und nicht als kurzsichtiges Wahlgeschenk verpufft“, erklärte die gesundheitspolitische Sprecherin abschließend.